

Einwohnerantrag Querung der Nord-Süd-Bahn über die Rheinuferstraße

Am kommenden Montag, den 8. August 2011 überreichen Vertreter der Bürgervereine Bayenthal/Marienburg, Rodenkirchen und Zollstock rund 4500 Unterschriften gemäß einem Einwohnerantrag zum Thema „Querung der Nord-Süd-Bahn über die Rheinuferstr.“ der Vertreterin des Oberbürgermeisters, Frau Elfi Scho-Antwerpes.

Der Einwohnerantrag tritt für die Trog-Lösung an der Querung nach § 25 der Gemeindeordnung NRW ein. Die Bürger beantragen mit ihrer Unterschrift, dass der Rat der Stadt Köln umgehend die Verwaltung beauftragt, die Trog-Lösung für die Tieferlegung der Rheinuferstraße im Bereich der Querung der Nord-Süd-Bahn im Rahmen des Baufortschritts vorzubereiten und gleichzeitig die Fertigstellung des Troges vor Beginn der Inbetriebnahme der Stadtbahnstrecke sicher zu stellen durch die notwendige Finanzierung und zeitnahe Ausschreibung und Umsetzung der Maßnahme.

Begründung: Laut Verkehrsgutachten werden bei niveaugleicher, beampelter Querung der Stadtbahn bei dem vorgesehenen Fahrtakt von 5 Minuten massive Staus des Individualverkehrs dazu führen, dass die Innenstadt aus dem Süden Kölns nicht erreichbar ist und der Verkehr sich deshalb Wege durch alle benachbarten Stadtteile suchen wird. Es wird zu einer erheblichen Mehrbelastung der Umwelt und der Menschen auch mitten in den Wohnbereichen durch Schmutz und Abgase kommen, ein erheblicher Zeitaufwand für Wartezeiten entstehen und die Attraktivität Kölns als Wohn-, Arbeits- und Wirtschaftsstandort massiv beeinträchtigen.